

vier Herren vom Züricher Rate, auch ein Geistlicher, der Dekan des Kapitels von Eglisau, Konrad Bindschädler mit Namen, dem fröhlichen Abenteuer angeschlossen. Sie sind alle in die gleichen Farben, rosenrot und schwarz, gekleidet, und während die Sterne noch hell am Himmel glänzen, geht es, unter dem Zujuchzen der am Limmatufer harrenden Volksscharen und unter den schallenden Märschen der mit zu Schiffe genommenen Spielleute, dreier Trompeter, zweier Trommler und eines Pfeifers, den reißenden Bergstrom hinab. So wie einst ihre Vorgänger, haben auch die neuen Schweizer Argonauten¹⁾ in die Mitte des Fahrzeuges den historischen „Hirschen“ aufgestellt, einen gewaltigen ehernen Topf von hundertundvierundzwanzig Pfund Gewicht, in welchem der in Milch gekochte und mit allerhand Zuthat gewürzte Brei dampft. Ein mit heißem Sand angefülltes großes Faß wahrt die Speise vor dem Erkalten. Zu gleicher Zeit hat sich die Genossenschaft mit dreihundert der berühmten Züricher Semmelringe versorgt, die an den verschiedenen Stationen unterwegs, vornehmlich aber in Straßburg unter die Jugend ausgeworfen werden sollen.

8. Die Reise läßt sich auf das günstigste an. Mit Sonnenaufgang wird schon der Rhein erreicht. Den Strudel desselben bei Laufenburg kann man natürlich nicht hinabfahren, unterhalb desselben wartet jedoch schon das Boot, die Züricher weiter zu tragen. Um zehn Uhr rudert man am ehrwürdigen Basel vorüber, von einer ungeheuren Menschenmenge auf der Rheinbrücke mit endlosem Jubelruf und von der Stadt selbst mit Böllerschüssen begrüßt. Gegen zwei Uhr gönnt man sich im Angesichte von Altbreisach eine kurze Ruhe und ein stärkendes Mittagmahl. Bei dem alten Habsburger Sitze Limburg²⁾ wird im Dämmer der Ferne zum ersten Male die Pyramide des Straßburger Münsters erschaut. Lautes Freuden- und Trompetenfanfaren ertönen, bald sind ja nun Hitze und Mühe des beschwerlichen Ruderns überstanden. Gegen acht Uhr fährt man aus dem Rheinarme, dem Gießen, in das kleine Flößchen, die Ill, hinaus, welchem das Elsaß seinen Namen entlehnt. Jetzt wird die Züricher Flagge mit ihrem freundlichen Blau und Weiß am Mastbaum aufgehißt, und halb neun Uhr schwimmt das stattliche Schiff mit seinen sechzehn Ruderern in die „allezeit freie und Reichsstadt Straßburg“ ein.

¹⁾ Argonauten, die griechischen Helden, welche auf dem Schiffe Argo unter der Führung Jasons nach Kolchis am schwarzen Meere fuhren, um von dort aus dem Haine des Mars das goldene Vlies des Widders, auf dem einst Phrixus und Helle entflohen waren, nach Griechenland zurück zu holen. — ²⁾ Auf einem Felsen am Rhein in der Nähe des Dorfes Sasbach die alte Limburg, wahrscheinlich die Geburtsstätte Rudolfs von Habsburg.